



Riviera und Gesellschaftshaus dürfen nicht sterben!

An die Berliner Politik und Verwaltung: Setzen Sie das Denkmalschutzgesetz durch!

Riviera, Gesellschaftshaus, Kavaliershaus – ein Jahrhundert lang waren sie die Zierde von Grünau, legendäre Ausflugslokale am Ufer der Dahme. Mehrere Generationen feierten dort, im eleganten Ballsaal des Gesellschaftshauses oder im von Palmen gesäumten Biergarten der Riviera.

Seit mehr als 20 Jahren kehrt dort allerdings niemand mehr ein, die beiden Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen, verfallen, das Kavaliershaus wurde abgerissen.

Riviera und Gesellschaftshaus gehören zur Geschichte von Grünau und begründeten die Attraktivität des Ortes ebenso wie der Wassersport.

Seit 10 Jahren unternehmen die Investoren, eine Geschäftsfrau und ihr Bruder, nichts, um die Baudenkmäler zu erhalten. Im Gegenteil, sie versuchen vor Gericht jede Sicherung zu verhindern. Mit einem Teilsieg vor Gericht ist die Gefahr jetzt groß, dass die Spekulation gewinnt.

Der Denkmalschutz betrifft das gesamte Gebäudeensemble! Wertvolle Teile sind bereits eingestürzt, weil der Eigentümer seiner Pflicht zur Sicherung des Denkmals nicht nachgekommen ist und den Einsturz von Teilen des Ensembles billigend in Kauf genommen hat.

Wir fordern daher, dass der Eigentümer gezwungen wird seiner aus dem Denkmalschutzgesetz resultierenden Pflicht zum Erhalt der Gebäude nachzukommen, um so mehr als er aufgrund des Denkmalsstatus die Gebäude billig erwerben konnte.

Wenn sich die Politik und die Verwaltung zur Durchsetzung dieser durch das Denkmalschutzgesetz begründeten Pflicht nicht in der Lage sehen, darf der Druck der Öffentlichkeit nicht nachlassen, die Einhaltung der Gesetze zu fordern.

Hier geht wertvolles Kulturgut unwiederbringlich verloren, der Kern Grünaus droht zur Schlafstadt zu verkommen. Mit Luxuswohnungen am Wasser geht dem Ort sein spezielles Flair, das allen Berlinern offenstand, verloren. Wenige hundert Meter weiter nördlich sind bereits über 500 teure Wohnungen am Wasser im Bau.

Der Verein „Denk mal an Berlin e. V.“ erklärt das Ensemble Riviera-Gesellschaftshaus Berlin-Grünau daher zum Besonderen Denkmal. Er lädt gemeinsam mit dem Ortsverein-Berlin-Grünau, AG Ortsgestaltung ein zu einem

**Pressegespräch am Dienstag, 15. März 2015 um 12 Uhr im
Bürgerhaus Berlin-Grünau, Regattastrasse 141, 12527 Berlin**

Die Veranstaltung will nicht nur auf die drohende unwiederbringliche Stadtbildzerstörung aufmerksam machen, sondern auch die stadtplanerischen Folgen diskutieren.

12.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Elisabeth Ziemer, Stv. Vorsitzende Denk mal an Berlin e.V.)

Einführung

Fr. Bartmann-Kompa, Kulturwissenschaftlerin, Berlin

Bedeutung für den Ortsteil, die Ortsgestaltungskonzeption für Grünau

Fr. Mechthild Schultze, Dipl. Ing. Arch., Ortsverein Grünau

Grünau als Ort des Sport und Tourismus

Hr. Robert Schaddach, MdA Berlin, Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft, Mitglied im Petitions- und Sportausschuss

danach

Pressegespräch

U.A.w.g. an:

Denk mal an Berlin e.V. / Dr. Agnete v. Specht Kantstraße 106 10627 Berlin
Tel. 030-45 08 77 -17 oder -18 (Montag - Freitag, 10 - 16 Uhr) Fax 030-45 08 77 -19
mail@denk-mal-an-berlin.de www.denk-mal-an-berlin.de

Ortsverein Grünau e.V., AG Ortsgestaltung, Regattastraße 141, 12527 Berlin-Grünau
info@riviera-retten.de, www.riviera-retten.de,



Denk mal an Berlin



VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER DENKMALPFLEGE